

Transformation steht zwischen der Restaurierung und dem Ersatzbau oder der Rekonstruktion. Veränderungen in, an und um Bestandsgebäude werden unter diesem Begriff subsumiert. Konservierung sichert vorhandene Substanz, klärt jedoch keinesfalls den zukünftigen Umgang mit einem Gebäude. Die Rekonstruktion in Teilen oder im Ganzen erzeugt zwar vertraute Bilder, aber auch erkennbare Diskrepanzen zwischen Zeitschichten und kulturellen Identitäten. So scheint die Fortschreibung des Bestandes durch Umformung die große Chance der Aktualisierung von Gebäuden zu sein, unter Wahrung der historischen Strukturen und im besten Falle unter Schärfung des kulturellen Profils.

Transformation durch Umnutzung ist dabei ein Ansatz. Diese kann nahe am Bestand oder widersprüchlich mit großen Eingriffen in die Substanz erfolgen. Technische, energetische und materialspezifische Aktualisierungen können ebenso behutsam oder bis zur Unkenntlichmachung des Bestehenden erfolgen. Ein dritter Aspekt ist die Extension oder die Reduktion baulicher Anlagen. Altes und Neues stehen sich gegenüber oder verbinden sich zu einer neuen Gesamtform.

Die Architekturdiskussion führt von der Fortschreibung von Traditionen und der Sicherung von Identitäten bis zum Bruch mit dem Historischen und der Inkaufnahme oder dem provozierten Verlust tradierter, konventionalisierter Symbolisierungen von Erscheinungsbildern.

Prof. Hans-Ulrich Kilian

Die Vortragsreihe wird unterstützt von:

GESELLSCHAFT DER FREUNDE  
UND ABSOLVENTEN  
DER HOCHSCHULE BIBERACH E. V.

Architektenkammer  
Baden-Württemberg

BDB

FSB

Beton  
Marketing  
Süd

KOSI  
HEBEL

SCHMID

akademie  
DER HOCHSCHULE BIBERACH

Vectorworks

BDA

FRITSCHLE  
ARCHITECTS

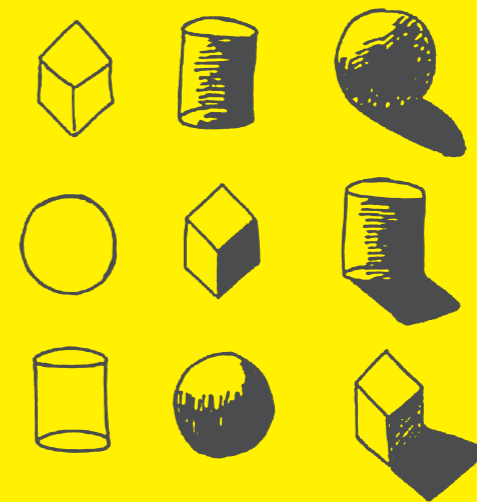
## BIBERACHER ARCHITEKTUR GESPRÄCHE 2013

**HBC** Hochschule Biberach  
Fakultät Architektur  
und Gebäudeklimatik

Karlstraße 11  
88400 Biberach

T +49 7351 . 582-209  
F +49 7351 . 582-119

hagel@hochschule-bc.de  
www.hochschule-biberach.de



**HBC.**  
HOCHSCHULE  
BIBERACH  
UNIVERSITY  
OF APPLIED SCIENCES

# transformation

BIBERACHER  
ARCHITEKTUR  
GESPRÄCHE  
2013

**HG MERZ ARCHITEKTEN MUSEUMSGESTALTER | PROF. HG MERZ**

„DAS ZWEITE LEBEN DER DINGE“ | DIENSTAG, 12.11.2013

Hinterlassenschaften der Vergangenheit und ihr zweites Leben: Gilt Beirendonk's „Fuck the Past“ oder der Versuch, die Vergangenheit im „Fake“ zurückzuholen? Sollen historische Artefakte in einer Gerümpeltotalen untergehen? Oder setzen wir individuelle und kollektive Geschichte in Szene, schaffen Orte von Erzählungen, Theater der Erinnerungen ohne, dass sich die Gestaltung in den Vordergrund drängt?

**SATIJNPLUS ARCHITECTEN | IR. ROB BROUWERS**

GESCHICHTE – NEUBESTIMMUNG – ZUKUNFT | NEUBESTIMMUNG RELIGIÖSE DENKMÄLER  
IN MAASTRICHT (NL) IN ENTWICKLUNG | DONNERSTAG, 19.11.2013

Im Vortrag werden nicht nur die inzwischen bekannten Maastrichter Beispiele neubestimmter religiöser Denkmäler wie u. a. das Kreuzherrenkloster und die Dominikanerkirche gezeigt und besprochen, sondern auch die gleichzeitige und damit zusammenhängende Entwicklung der Restaurierungs- und Neubestimmungsauffassung in den Niederlanden erläutert.

**DAVID CHIPPERFIELD ARCHITECTS | MARK RANDEL**

WEITERBAUEN | DIENSTAG, 26.11.2013

Beobachten, weiterentwickeln, fortführen – das sind Themen, mit denen sich David Chipperfield Architects seit langem beschäftigt. In einem Werkvortrag stellt Mark Randel eine Auswahl von Projekten vor, die diese Themen in vielschichtiger Weise widerspiegeln. Es geht um Transformation als Prozess, um das Weiterentwickeln von Vorgefundenem, mit Respekt für das Vorhandene und Gewachsene, um das Herausarbeiten einer Kernidee.

**MAX DUDLER ARCHITEKTEN | MAX DUDLER**

TRADITION TRANSFORMATION KONTINUITÄT | DIENSTAG, 03.12.2013

Tradition bezeichnet die Weitergabe von Wissen über die Grenze der Generationen hinweg. Dieses Wissens ähnelt der Sprache und seine Anwendung könnte man als Deklination in den gefügten Formen einer Grammatik beschreiben. Die Transformation dagegen bezeichnet die aktive Veränderung des Gegebenen durch Übertragung, Infektion, Verformung, Zusammensetzung, Umkehrung etc. Der Weiterbau unserer Städte erfordert beides: Bewahrung und Entwicklung. Diese Haltung liegt meiner Arbeit zugrunde und ich bezeichne sie durch das Wort Kontinuität.

**BRANDLHUBER + ARCHITEKTEN + STADTPLANER | THOMAS SCHNEIDER**

KOMPLEXER PRAGMATISMUS – PROJEKTE VON BRANDLHUBER+ | DIENSTAG, 10.12.2013

In der zeitgenössischen Planungs- und Baupraxis scheinen Kreativität und notwendiger Wille zur Transformation von Gebäuden weitgehend verloren gegangen. Brandlhuber+ versuchen mit ihren Entwurfsstrategien als Vermittler zweier Zustände jenseits des gängigen Abriss-Neubau-Prinzips aufzutreten.

# transformation

**Audimax Hochschule Biberach**

**Vortragsbeginn 19 Uhr**

**Eintritt frei**

Die Architekturgespräche können als **Studium-generale**-Leistung angerechnet werden.

Weitere Informationen zu den Referenten und deren Vorträge finden Sie unter [www.hochschule-biberach.de/architekturgespraeche](http://www.hochschule-biberach.de/architekturgespraeche)

BIBERACHER  
ARCHITEKTUR  
GESPRÄCHE  
2013